

Schüler lösen auf der Bühne Konflikte

SCHAUSPIEL Das Forumtheater inszene tritt an der Gemeinschaftsgrundschule Europaring auf

VON UWE SCHÄFER

Neubrück. Auf dem Schulweg läuft Lena neben Louis und Theresa. Die beiden hören Musik auf ihren Handys und tauschen die neuesten Spiele aus. Lena hat kein Handy. Ihr Eltern haben zu wenig Geld, ihr eins zu kaufen – sie wird schnell zur Außenseiterin. Das Forumtheater inszene zeigte an der Gemeinschaftsgrundschule Europaring das Stück „zusammen kommen“, in dem die Probleme von armen und vernachlässigten Kindern aufgegriffen werden. Auch der „Kölner Stadt-Anzeiger“ unterstützt das Theaterprojekt mit seiner Aktion „wir helfen“.

Schüler greifen in den Ablauf ein

„Wir spielen verschiedene Szenen, in denen viel schiefgeht“, sagt Regisseurin Friderike Wilckens-von Hein. Ein Mädchen will morgens zur Schule und hat kein Geld, um sich wenigstens ein Brötchen zum Frühstück zu kaufen. Ihre Mutter aber liegt volltrunken um Bett. Die Tochter (Laura Schumann) fragt, bekommt aber keine Antwort. Also nimmt sie sich selbst zwei Euro aus Mutters Handtasche. In einer weiteren Szene unterhalten sich drei Schüler, was sie in den Ferien

machen. Einer fährt an den Bodensee und beneidet seine Mitschülerin, dass sie in die Karibik fliegt. Die will das gar nicht, weil ihre Freunde dann auf den Malediven sind. Ein dritter Schüler schweigt: Er bleibt zu Hause, weil die Familie arm ist.

„Armut ist eine Hürde, Freunde zu finden“, sagt die Regisseurin. Darum bestehe das Konzept des Stücks darin, die Kinder in einer zweiten Phase aktiv einzubinden. Sie bekommen die Gelegenheit, die ursprünglichen Szenen zu verändern. Wilckens-von Hein: „Sie sollen vorschlagen, wie die Figuren besser miteinander umgehen können.“ Außerdem können die Schüler selbst eine Rolle übernehmen. Als Gegenparts treten weiterhin die Schauspieler auf.

Schulleiter Igor Preuß ist begeistert von der Aktion: „Wir suchen immer etwas Interaktives, um unseren Schülern zu vermitteln, wie sie Konflikte sinnvoll bewältigen können.“ Das Theaterprojekt ergänze ähnliche Angebote, die an der Schule bereits existierten. Preuß zählt auf: „Von Seiten der Schulsozialarbeit läuft eine Aktion „cool for school“, mit einem externen Partner führen wir ein Projekt „gewaltfrei lernen“ durch“.



Lena (Laura Schumann, r.) fragt ihre betrunkene Mutter (Melanie Kleinsorg), ob sie Geld für die Schule bekommt. Foto: Schäfer